





Landesskimeisterschaften

Tag der Jugend

GuSp-Landesaktion

Weinpräsentation

Berichte aus den Gruppen und Gilden

Termine

SCO 11116 2010/2011

Informationen für Salzburger Pfadfinder und Pfadfinderinnen und Gildemitglieder

PFADFINDER UND PFADFINDERINNEN ÖSTERREICHS

Ausgabe 2 / August 2011

Neues aus dem Kommunikationsteam

"Nicht ganz in der gewünschten Geschwindigkeit, aber stetig." So in etwa könnte man den aktuellen Stand der Dinge im Kommunikationsteam schnell umreißen.

Es ist uns gelungen einiges vom Geplanten schon einmal umzusetzen. Die neue Homepage läuft, wird ständig erweitert und auch gut angenommen. Was uns hier noch fehlt, ist eine Bildergalerie, damit wir in Zukunft auch das tolle Bildmaterial, das ja vorhanden wäre, auch ideal zeigen können. Die geplante Serviceplattform – mit einem kommentierten Lagerplatzverzeichnis u.v.m. – ist in Arbeit und wird sobald als möglich frei geschaltet.

Ein Sorgenkind ist derzeit noch das "Scouting extern". Die Zeitung, die vor allem für Werbezwecke genutzt werden soll, war geplant für den Schulstart. Diesen Zeitplan können wir leider nicht einhalten, da uns immer noch viele Beiträge aus Gruppen fehlen. Wir werden in den nächsten Tagen und Wochen nochmals auf die Gruppen zugehen und um Beiträge bitten.

Heuer im Herbst wird es drei verschiedene Werbemittel geben: neue Lineale, neue Bleistifte und Heimstundengutscheine. Die Gutscheine sollen zukünftige Pfadfinder animieren, Heimstunden zu besuchen, Nach drei besuchten Heimstunden bekommt der neue Pfadi dann sein "erstes AB-Packerl". Die Gutscheine werden an die Gruppen ausgegeben und können dann im Landesverband gegen ein "Abenteuer-Set" eingelöst werden. Für die Gruppen wird es zusätzlich die Möglichkeit geben, weitere Sets zu einem günstigen Preis zu erwerben. Diese können dann zur Belohnung – zum Beispiel für den besten Losverkäufer – verwendet werden.

Im nächsten Pfadfinderjahr wird es zusätzlich mehrere Plakataktionen geben. Die Plakate werden so gestaltet, dass ihr sie in Schulen oder an weiteren öffentlichen Plätzen aufhängen und zusätzlich einfach mit Informationen aus euren Gruppen erweitern könnt. Die genaue Bedarfserhebung und die Präsentation der ersten Sujets findet in der Gl-Runde am 19. September und während dem Herbstfest am 24. September statt.

Wer noch Fragen oder Ideen für uns hat, kann jederzeit gerne auf uns zukommen.

Liebe Grüße und Gut Pfad, Haggi

... für das Kommunikationsteam.

Impressum

Herausgeber:

Salzburger Pfadfinder und Pfadfinderinnen Fürstenallee 45, A-5020 Salzburg

Telefon: +43/662/823637, Fax-DW: 16 landesverband@salzburger-pfadfinder.at

www.salzburger-pfadfinder.at

Redaktion & Layout: Kommunikationsteam des Landesverbandes

Druck: Flyeralarm

Die Salzburger Pfadfinder und Pfadfinderinnen bedanken sich bei der Stadt Salzburg und der Salzburger Landesregierung für ihre Unterstützung unserer Jugendarbeit im Jahre 2011.





Ein besonderer Dank gilt auch 2011 wieder unserem treuen Sponsor, der VOLKSBANK Salzburg.



Termine

Die Termine findet ihr auch immer aktuell auf der Homepage des Landesverbandes. Wenn ihr hier und/oder auf der Homepage auch Termine aus eurer Gruppe publizieren möchtet, schickt bitte einfach ein E-Mail an haggi@pfadfinder-muelln.at.

- Fotowettbewerb, Abgabe am 01.09.11 (Es können max.
 5 Fotos vom ganzen Jahr eingereicht werden)
- RaRo-Stufenrunde am 08.September 2011 am Georgsgrund in Maxglan
- GL-Runde im Pfadfinderhaus am 21. September 2011
- Herbstfest am Samstag 24.September 2011 im Pfadfinderhaus um 18:00 Uhr
- Einstiegsseminar 08./09.0ktober 2011 (Anmeldung bis 14.09.2011)
- Erste-Hilfe-Kurs 1./2. Oktober 2011 (Anmeldung bis 14.09.2011)
- RaRo-Landesaktion am 29. Oktober 2011 am Georgsgrund in Maxglan
- GL-Runde im Pfadfinderhaus am 16. November 2011







und Pfadfinderinnen

Landesskimeisterschaften 2011

Am 13. März 2011 fanden die Landesskimeisterschaften der Salzburger Pfadfinder und Pfadfinderinnen bei trockenem und warmem Wetter am Dürrnberg statt. Knapp 140 Teilnehmer traten in 17 Kategorien gegen einander an.

Trotz sulzigem Kunstschnee und nur noch einem geöffneten Schlepplift, war es möglich, den Riesentorlauf auszutragen. Tagessieger wurden Katharina Loidl (Pfadfindergruppe Tennengau) und Michael Reiter (Pfadfindergruppe Abtenau).

Besonders spannend und vor allem lustig war das erstmalig stattfindende Fun-Race. Bei diesem eigenen Rennen ging es weniger um Geschwindigkeit als um kreatives Bewältigen des Kurses auf ungewöhnlichen Renngeräten. Die tollen Kreationen der einzelnen Gruppen boten viel fürs Auge.

Weitere Informationen und die Ergebnisliste finden Sie auf der Homepage der veranstaltenden Pfadfindergruppe Tennengau: www.pfadfinder-tennengau.at

Ein tolles Video, das in Zusammenarbeit mit dem Salzburger Regionalfernsehsender RTS entstand, findet man auf www.youtube.com unter den Suchbegriffen "Landesskimeisterschaft Pfadfinder".







Landesrätin Tina Widmann zu Gast im Landesverband

Am 25. Mai besuchte die für Jugend verantwortliche Landesrätin Tina Widmann den Landesverband. Durch Heimstunden, die von verschiedenen Gruppen an diesem Tag im Landesverband abgehalten wurden und ein Gespräch mit den GruppenleiterInnen konnte sie einen guten Eindruck der Pfadfinderarbeit bekommen.







Tag der Jugend 2011 am Residenzplatz

Der Salzburger Landesjugendbeirat veranstaltete heuer erstmalig einen "Tag der Jugend" im ganzen Land Salzburg. Um aus dieser Idee ein bisschen mehr zu machen, gingen die Salzburger Pfadfinder einen Schritt weiter und holten die verschiedenen Jugendorganisationen Salzburgs an einen Tisch, um eine gemeinsame Aktion der Stadt-Organisationen am Residenzplatz zu starten.

Am 28. Mai 2011 war es dann endlich so weit. Pfadfinder, Jungfeuerwehr, Jugendrotkreuz und verschiedene kirchliche und politische Jugendorganisationen präsentierten ihre Arbeit.

Die Pfadfinder waren durch vier Gruppen vertreten. Es gab ein Riesenlabyrinth, ein Kasperltheater, Halstuch malen und eine ganz spezielle Kegelstation. Die Georgsgilde kümmerte sich um die Verpflegung der ganzen Aktion in ihrem Gildeheim am Mozartplatz. Ein wenig schade war, dass die ganze Aktion im Vorfeld nicht sonderlich gut beworben und somit auch leider nicht besonders gut besucht war. Trotzdem konnten wir den Vertretern und Besuchern aus der Stadt- und Landespolitik ein gutes Bild der Pfadfinderarbeit vermitteln.





GuSp-Landesaktion 2011

Am 28. Mai um 13:00 Uhr war es endlich soweit: Zeus hatte eingeladen und viele GuSp aus Stadt und Land Salzburg hatten sich am Kapitelplatz versammelt um mit ihm zu feiern. Doch welch ein Schreck, Zeus Blitz war zerbrochen und seine Macht gleich mit. Da ließen sich die vielen Patrullen nicht lange bitten und machten sich auf den Weg zu den mit Zeus befreundeten Göttern, um die weit verstreuten Blitzteile wieder einzusammeln.

Für so ein wertvolles Gut mussten schwierige Aufgaben gemeistert werden: Es galt das Wissen über die Göttern in Beweis zu stellen, am offenen Feuer ein Mahl zu kochen und am Spinnennetz die Geschicklichkeit zu trainieren. Mit Hilfe eines am Helm befestigten Pinsels und tatkräftiger Unterstützung weiterer GuSp mussten die Götter mit neuer Farbe geschmückt werden. Die Lösung einer geheimen Botschaft brachte die Köpfe zum Rauchen, Eier konnten mit ausgeklügelter Technik unversehrt die Wand des Mönchsberges hinuntersegeln und im Quallenschleim fanden die mutigen GuSp Müll der im Meer entsorgt worden war.

Endlich nach einigen Stunden mühevoller Arbeit trafen sich alle wieder mit den gesammelten Blitzteilen am Ausgangsort und tatsächlich konnte der Blitz unter Schall und Rauch wieder zusammengefügt werden und seine Kräfte wieder voll entfalten.

Die GuSp und ihre Leiter haben wieder einmal bewiesen, dass mit vereinten Kräften Vieles möglich ist. Ein Danke an alle Leiter die bei der Durchführung so super mitgeholfen haben, es war eine tolle Aktion.

























Präsentation des "Paris Lodron Zwinger"

Gespannt warten die zahlreichen Gäste auf den ersten Schluck des neuen Salzburger Weins "Paris Lodron Zwinger". "Weinflüsterin" Elisabeth Eder spricht im Gastgarten des Hotels "Blaue Gans" von Eigenschaften, die gut zu Salzburg passen: der Wein hat Rückgrat, Eleganz und auch eine Spur von Salz. Die geladenen Gäste, darunter LAbg. Mag. Gerlinde Rogatsch, NR Peter Haubner, Bürgermeister-Stv. Harald Preuner, Stadträtin Mag. Claudia Schmidt sowie der Schauspielchef der Salzburger Festspiele Thomas Oberender, zeigen sich ebenfalls begeistert. Als die Salzburger Pfadfinder auf Anregung der Stadt Salzburg vor drei Jahren den Paris Lodron Zwinger auf dem Mönchsberg kultivierten, steuerte Winzer Martin Mittelbach vom Weingut "Tegernseerhof" in Unterloiben das nötige Fachwissen bei und begleitet seither dieses Projekt. Zu seinem Bedauern konnte er den Wein aufgrund des strengen Wachauer Weingesetzes nicht in seinem Betrieb verarbeiten. Die Vinifizierung der Trauben übernahm daher Kathi Tinnacher vom Weingut Lackner-Tinnacher in Gamlitz. Nach der ersten Verkostung kamen vier besondere Flaschen unter den Hammer. Dorotheums-Chef Mag. Walter Sonnberger lockte die zahlreichen Gäste aus der Reserve. Die Flasche mit der Nummer 1 von 500 ersteigerte Magistratsdirektor Dr. Hans Jörg Bachmaier, der sie anschließend seinem Mitarbeiter Ing. Rüdiger Schobersberger schenkte. Rüdiger Schobersberger ist es schließlich zu verdanken, dass es nach 350 Jahren wieder einen Wein aus der Stadt Salzburg gibt: er entdeckte, dass damals im Paris Lodron Zwinger bereits Wein angebaut wurde. Hans-Georg Keplinger zeigte sich erfreut über den Erlös der Auktion (fast 2.000 Euro): "Damit werden wir die Jugendarbeit der Salzburger Pfadfinder fördern".

Im freien Handel wird der kostbare Tropfen leider nicht erhältlich sein. Ein Teil geht an die Gastronomie. Andreas Gfrerer vom Hotel "Blaue Gans" wird 100 Flaschen bei der "Osmiza" auf der Edmundsburg im Rahmen der Salzburger Festspiele ausschenken.







Chronik: "Weinanbau im Paris-Lodron-Weingarten"

Im November 2005 hat der Magistratsbeamte Ing. Rüdiger Schobersberger, der für die Sanierung der Wehranlagen am Mönchsberg zuständig war, entdeckt, dass vor vielen Jahren im Bereich der Südhänge der Festung am Mönchsberg bereits Wein angebaut wurde. Nach Recherchen von Reinhard Medicus konnte nachgewiesen werden, dass bereits 1139 dort Weingärten des Domstifts und des Stiftes St. Peter betrieben wurden. Im gegenständlichen Fall des "Paris-Lodron-Zwingers" war ebendort um 1650, also vor 350 Jahren, ein Weingarten des Fürst Erzbischofes Paris-Lodron. Nachdem Ing. Schobersberger noch durch den Experten Dietmar Schurz das Grundstück "Paris-Lodron-Zwinger" auf die passenden Eigenschaften überprüft hatte, fragte er im Namen der Stadt Salzburg die Salzburger Pfadfinder, ob diese die Arbeit auf sich nehmen würden und den Versuch zu wagen, diesen historischen Weingarten wieder zu beleben. Allerdings gab es auch ein massives finanzielles Interesse der Stadt, weil durch einen Pachtvertrag mit den Pfadfindern und damit einer Vorsteuerabzugsberechtigung ca. € 40.000,-- für die Stadt lukriert werden konnte.

Da dies für die Pfadfinder mit nicht unerheblichen manuellen und finanziellen Aufwand verbunden war, haben wir uns das sehr genau überlegt und nachdem wir einen Personenkreis von erwachsenen Pfadfindern gefunden hatten, die sich für diese Arbeit bereit erklärt haben, hat das Präsidium auch die vorübergehende Freigabe der Mittel und damit dem Vertrag mit Wirkung am 1.12.2005 zugestimmt. Nachdem der Mönchsberg als besonderes Naturschutzgebiet ausgewiesen ist, haben wir dann im Jahr 2006 - nach genauer Definition zum Betrieb eines historischen Weingartens - eine naturschutzrechtliche Ausnahmebewilligung für 15 Jahre erhalten. Mit dem Energieversorger des Landes der Salzburg AG haben wir 2006 einen weiteren Mietvertrag in der ehemaligen Ozonanlage der Stadt Salzburg zur Errichtung des Material- und Werkzeuglagers, sowie eines Aufenthaltsraumes abgeschlossen.

Im Frühjahr 2007 untersuchte die AGES die eingesandten Bodenproben und erstellte eine Analyse, sowie eine Empfehlung für einen Reinnährstoff-Ergänzungsbedarf. Diese "Düngerergänzungen" wurden unter Mithilfe von DI Wolfgang Saiko vom Stadtgartenamt und dem Agrarexpertem DI Herbert Windisch im Jahr 2007 vorbereitet und durchgeführt.

Was uns Salzburger Pfadfindern aber zu diesem Zeitpunkt noch fehlte, war die tatsächliche, fachliche Komponente, um einen Weingarten anzulegen und in weiterer Folge zu betreiben. Durch die persönliche Bekanntschaft des Präsidenten der Salzburger Pfadfinder, Hans-Georg Keplinger mit der Winzerfamilie Mittelbach vom Tegernseerhof aus Unterloiben in der Wachau, konnte der Junior der Familie – Martin Mittelbach – gewonnen werden, dieses historische Projekt, fachlich zu begleiten und zu betreuen. Das Weingartenteam hatte dann auch 2007 die Möglichkeit eine "erste Einführung in den Weinanbau" vor Ort in Unterloiben zu erleben.

Weil aber die Auflagen des Wachauer Betriebes es nicht zuließen, Trauben, die nicht aus der Wachau stammen, zu verarbeiten, hat sich die Familie Lackner-Tinnacher – und da speziell die Tochter Kathi – aus Steinbach bei Gamlitz in der Südsteiermark bereit erklärt, den Wein zu vinifizieren.

Dann war es 2008 endlich so weit! Nachdem Martin Mittelbach die veredelte Setzrebe der historischen Marke "Frühroter Veltliner" (oder Malvasier) besorgt hatte, pflanzten wir diese am 27. Mai 2008 im Weingarten aus. Dabei unterstützte uns Martin Mittelbach mit acht HelferInnen, weil ja nicht nur die Reben zu setzen, sondern auch die sogenannten Setzstangen einzuschlagen waren. Im laufenden Jahr kam Martin dann mehrmals um das Wachstum - und speziell das Weingartenteam - zu begleiten.

Im Jahr 2009 begann das weitere Lernen beim ersten Rebschnitt mit Martin und seinem Helfern. Noch vor dem Austreiben der Reben wurden, wieder unter Mithilfe von Martin und seinen erfahrenen Weingartenarbeitern, die großen Stangen gesetzt und die Haltedrähte montiert und gespannt. In der Folge kam Martin wieder regelmäßig um das Wachstum der Reben und die Arbeit des Weingartenteams (Jäten, anbinden, spritzen) vorzubereiten und zu kontrollieren.

Der Rebwuchs entwickelte sich prächtig und im Herbst hatten wir bereits einige Trauben, die aber leider ein Raub der Vögel wurden. Im Herbst 2009 durfte das Weingartenteam dann erstmalig beim Lesen in der Wachau die nächsten Lernschritte machen.

Das Jahr 2010 begann wie das Vorjahr, mit dem Rebschnitt. Nachdem wir dieses Jahr hofften, die ersten Trauben zu ernten, war es natürlich wichtig, diesen professionellen Rebschnitt mitzulernen. Trotz einem vom Wetter nicht begünstigtem Jahr, entwickelten sich unsere Weinstöcke prächtig. Mit viel Liebe und Eifer waren wir - mit viel Einsatz und Können Martin Mittelbach und jetzt auch Kathi Tinnacher die Experten – dabei, unseren Weingarten zu betreuen bzw. zu begleiten. Ende August 2010 spannten wir, zum Schutz vor den Vögeln, Netze über die Rebstöcke, die wir von der Familie Lackner-Tinnacher zur Verfügung gestellt bekommen hatten.

Und wir hatten Erfolg! Am 12. Oktober 2010 konnten wir, zusammen mit Martin Mittelbach und Kathi Tinnacher unsere ersten Trauben ernten. Fast zwei Lesekisten wurden sofort nach der Lese von Kathi nach Gamlitz zum Weingut Lackner-Tinnacher gebracht, um dort fachmännisch verarbeitet zu werden.

Im März 2011 hat das Weingartenteam dann die Familie Tinnacher besucht, um den dort vinifizierten und lagernden ersten "Paris-Lodron-Zwinger" Wein zu verkosten. Und nun wurde, zu Beginn der Pfingstfestspiele in Salzburg, am 10. 6. 2011 um 11:00 Uhr, der erste "Paris-Lodron-Zwinger" Wein mit dem Etikett von Cordula Alessandri – im Hotel Blaue Gans - der Öffentlichkeit präsentiert.



Salzburg 4 - Mülln

Familienwandertag

Ein wunderschöner Ausflug ins noch schönere Bluntautal! Ende April trafen wir uns beim Bahnhof in Golling um gemeinsam ins Bluntautal zu wandern. Über 60 Pfadfinder, Eltern und Freunde marschierten bei strahlend schönem Wetter gemütlich Richtung Bluntauseen. Am Beginn des Tals legten wir eine kleine Pause ein um zusammen zu warten und nutzten diese auch für ein paar Spiele mit dem Fallschirmtuch, das wieder einmal begeisterte. Nach einer kurzen weiteren Wegstrecke hatten wir unser Ziel erreicht und machten es uns bei einem Picknick in der tollen Umgebung gemütlich. Bei einem Spiel im Wald konnten sich dann Kinder und Eltern so richtig "auspowern" bevor es wieder zurück nach Golling ging.

Pfingstlager am Lipplgut

Traditionell fuhren wir mit der Gruppe – heuer mit knapp 90 Lagerteilnehmern – zu Pfingsten aufs Lipplgut. Am Freitagabend ging es mit dem Bus der Tennengauer in Nonntal los. Am Lipplgut angekommen war unser Küchenteam bereits fertig mit den Vorbereitungen für das Abendessen und GuSp und CaEx konnten sich vor dem Zeltaufstellen noch stärken während die WiWö schon das Haus bezogen. Die GuSp und CaEx richteten sich am Abend noch in ihren Zelten ein, die WiWö verbrachten den Abend mit Gesellschaftsspielen.



Am nächsten Morgen war erst mal Stufenprogramm angesagt. Während die WiWö ihre Sinne bei verschiedenen Stationen stärkten und die Lagerregeln lernten, bauten die GuSp eine Kochstelle. Die CaEx schufen etwas ganz Besonderes: Ein Floß! Nicht ganz sicher ob es sie auch tragen würde, trugen sie es kurzerhand zum See und probierten es gleich aus.

Als wir ins Nachmittagsprogramm starten wollten, bekamen wir unerwarteten Besuch von Peter Pan und der Fee Tinkerbell. Die beiden waren in eine Notlage geraten, aus der natürlich nur wir Pfadis sie retten konnten: Wir mussten die bösen Piraten vertreiben. Leichter gesagt als getan, denn um den Piraten habhaft zu werden, mussten wir uns ihnen vorher erst einmal anpassen und uns einschleichen. Das wiederum ist für Pfadis eine leichte Aufgabe, denn die Piraten-Fertigkeiten waren schnell erlernt. Schon am Ende des Nachmittags konnten wir - verkleidet und gerüstet - die Piraten in die Flucht schlagen. Womit wir natürlich nicht gerechnet haben, ist, dass Piraten sehr nachtragend sind und noch vor dem Abendessen ließen sie uns einen Brief zukommen, in dem stand dass sie Tinkerbell gefangen haben. Peter Pan konnte mit den verschiedenen Stufen einen Hinweis nach dem anderen sammeln und Tinkerbell schließlich befreien. Leider mussten uns die beiden Figuren aus dem Nimmerland am Sonntag wieder verlassen und wir kümmerten uns ums "Lagerleben". Am Sonntagnachmittag besuchten uns unsere Biber. Die jüngsten in unserer Gruppe durften zusammen mit den WiWö das Lipplgut erkunden und bekamen schon einmal einen ersten Einblick in das Lagerleben. Am Abend gab es dann das traditionelle Lagerfeuer, bei dem nicht nur viel gesungen und einige lustige Sketche aufgeführt wurden sondern auch – vor allem bei den WiWö – besonders viele Verleihungen anstanden. Am nächsten Tag ging es dann noch ans Zusammenräumen das heuer perfekt funktionierte ehe uns der Bus auch schon wieder abholte um uns nach Hause zu bringen.

ArMut teilen

Wir übergaben kürzlich unserem Pastoralassistenten David Lang € 2.000,- als Spende für sein Projekt "ArMut teilen". "ArMut teilen" ist ein pfarrcaritatives Projekt der Pfarre Mülln dessen Hauptgedanke die Umverteilung ist. "Ein großer Schwerpunkt der Pfadfinderidee ist die Unterstützung von sozial Schwachen. Vielen von uns geht es gut – manchen sogar viel zu gut. Es ist an der Zeit auch etwas zurück zu geben", so Hans-Georg Keplinger, der Präsident der Salzburger Pfadfinder und Obmann der Müllner Gruppe. "Die Spende ist ein großer Teil unseres Verdienstes an unserem Stand beim Adventmarkt in Hellbrunn, den wir schon im Vorfeld fixiert und diesem Projekt gewidmet haben."

Weitere Informationen zu "ArMut teilen" auf: www.armut-teilen.at







Salzburg 6 - Maxglan

Jedem das seine

Einen besonderen Stellenwert bei den Maxglanern hat das altersstufen-übergreifende Programm, wie zum Beispiel bei der jährlich stattfindenden Gruppenaktion – dieses Jahr ein Abenteuerspiel in der Gegend des Untersbergs. Nur für Mädchen und Damen ist der ebenso zur Tradition gewordene Girlieday. Im März machten sich 70 Mädls aus Maxglan auf nach Wien um dort auf einem kurzen Wochenendlager mal einfach nur Mädchen sein zu können. Nach wie vor ist unser Girlieday sehr beliebt. Der männliche Teil der Gruppe traf sich zum Burschentag, um in der Saalachau bei Holzhacken, Flußüberqueren und Feuerbrennen wieder einmal so richtig den Mann raushängen zu lassen.



Einmal ganz hart sein Neben den Kindern und J

Neben den Kindern und Jugendlichen in den Altersstufen vom Biber bis zum Ranger und Rover gibt es in Maxglan noch eine weitere Gruppe von aktiven PfadfinderInnen: die Hands. Diese "Altersstufe" der MitarbeiterInnen kümmert sich wöchentlich um unseren Georgsgrund mit seinen Hütten und Häuschen, unser zahlreich vorhandenes Material, unsere Homepage, unsere Gruppenzeitschrift "die Glocke" und steht mit helfender Hand den Stufen zur Seite. Neben diesen wichtigen aber mitunter nicht immer lustigen Aufgaben treffen sich die Hands ab und an auch mal um selbst ein wenig Spaß oder pure Pfadfinderei zu erleben. So auch dieses Frühjahr, wo eine kleine Abordnung der Hands an der traditionellen Härtewanderung der Wiener Kolonne Transdanubia teilnahm.

Zum 45. Mal veranstalteten die Wiener Gruppen jenseits der Donau ihre Härtewanderung und zum ersten Mal war eine Patrulle aus Salzburg dabei. Mitmachen dürfen RaRo, LeiterInnen und MitarbeiterInnen über 17 Jahre. Die Teilnahme unterliegt strengen Richtlinien, immerhin handelt es sich um eine Härtewanderung und so müssen Handys, Geld, technische Hilfsmittel wie GPS, Essen, Alkohol, Zigaretten und sonst noch so einiges zuhause bleiben. Mit einer Ration Studentenfutter, Wasser und Traubenzucker ging es dann auf ins unbekannte Zielgebiet (das hügelige Südburgenland). Von Station zu Station musste mit Kompass und Karte der Weg gefunden werden, jedoch ohne Straßen und Brücken zu benutzen oder Ortsgebiete zu durchqueren. Erschwerend kam hinzu, dass die selbstgebaute und einzig zugelassene Beleuchtung nach Einbruch der Dunkelheit ihr Eigenleben entwickelte. Bei den Stationen hieß es Geschicklichkeit zu zeigen, kreativ zu sein oder einfach mal mit ein paar Pulverchen ein Feuer zu machen. Beim nächtlichen Ziel am Biwakplatz musste dann noch ein Gröstl aus mitgeschmuggelten Kartoffeln gefertigt werden. Alles kein Problem. Am nächsten Morgen - also gerade mal drei Stunden später – wurde schon wieder aufgebrochen. Ein paar Stationen und Kilometer weiter war es dann Mittag und die 22 stündige Wanderung war geschafft. Als erste Gruppe erreichten unsere Hands das Ziel, ein Wirtshaus und machten den Salzburgern alle Ehre.

Heute und damals

Schon vor vielen Jahren hatte Georg "Schurli" Sturm sen. die Idee ein eigenes Museum für die Gruppe zu eröffnen. Lange hat es gedauert bis sich nun endlich im Fischerhaus am Georgsgrund ein fixer Raum für die unzähligen Stücke aus über 80 Jahren Maxglaner Geschichte gefunden hat. Bei der Eröffnung des kleinen Museums waren alt und jung aus vielen Salzburger Gruppen gekommen um Schurli, einen ganz wichtigen Salzburger Pfadfinder, zu feiern. In jahrelanger Arbeit hat er alte, längst verschollen geglaubte, Logbücher, Fotos und andere Zeitdokumente zusammengetragen und mühevoll katalogisiert. Jetzt haben wir endlich einen Raum geschaffen, wo auch unsere Kinder und Jugendlichen die Gelegenheit finden ein wenig in der Vergangenheit zu schmöckern.





Salzburg 9 - Richterhöhe/Wals

Müllsammelaktion am Mönchsberg

Am Freitag den 15. April machten wir uns von der Richterhöhe am Salzburger Mönchsberg im Zuge der Aktion "Müllbusters" der Stadt Salzburg trotz typischem Aprilwetter auf die Suche nach am Mönchsberg herumliegendem Müll.

Durchforstet wurde das Gebiet zwischen der Stadtalm und dem Wasserspeicher. Wie fast erwartet, gab es dort keine versteckten Mülldeponien und bis auf einen Autoreifen, Baustellengitter und einen Einkaufswagen wurden erfreulicherweise "nur" 5 große Müllsäcke gefüllt.

Die Müllsammelaktion wurde von vielen Passanten sehr positiv begrüßt, und war auf jeden Fall eine interessante Erfahrung für unsere Kinder und Jugendlichen.



Oberndorf

Georgslagerfeuer

Zu Ehren unseres Schutzpatrons, des Heiligen Georg, veranstalteten wir Oberndorfer heuer am 30. April 2011 das traditionelle Georgslagerfeuer. Bereits am Nachmittag trafen sich zahlreiche Helfer aus den Stufen und dem Elternbeirat für Vorbereitungen. Um 19:00 Uhr begann die Feierlichkeit mit der Begrüßung durch unseren Elternbeiratsvorsitzenden und anschließend erzählte Georg Aholinger aus dem Leben des Heiligen Georg. Bei dieser Feier wurde auch ein Zelt, gesponsert von der Volksbank Oberndorf, feierlich an unsere Gruppe überreicht. Neu dazugekommene Biber und WiWö legten ihr kleines Pfadfinder-Versprechen ab, ebenso wurden Abzeichen an fleißige WiWö, sowie CaEx und an eine Leiterin der Instruktor verliehen.

Unser Pfadfinder Chor war wieder einmal einsame Klasse!

Nach der Feierlichkeit reichten wir Kartoffelsuppe und belegte Brote zur Stärkung. Bis spät in die Nacht hinein saßen wir gesellig ums Lagerfeuer, dabei wurde gesungen, Steckerlbrot gebacken und es wurden viele aufregende Abenteuer oder unvergessliche Erinnerungen zum Besten gegeben.









Bergheim

Entenrekord beim Entenrennen

1456 Enten – ein neuer Teilnehmer-Rekord! So viele Enten schafften es beim heurigen – bereits neunten – Entenrennen ins Ziel. Viele Entenbesitzer hatten ihre Enten noch mit viel Liebe und Kreativität verschönert und so bot sich ein fröhlicher bunter Anblick, als die Plasikentchen die Fischach hinunter schwammen.

Im Zielraum verkürzte ein vielfältiges Kinderprogramm allen Teilnehmern die Wartezeit bis zur Siegerehrung. Die Besitzer der schnellsten Enten durften sich über schöne Hauptpreise freuen, aber niemand ging leer aus, jeder Entenbesitzer konnte sich eine Belohnung abholen.

Ein herzliches Danke schön an die RaRo aus Oberndorf und S9, die uns eine unschätzbare Hilfe bei der Durchführung dieser tollen Veranstaltung sind.



Pfadfindergilde Maxglan

Flohmarkt

Nach einigen Überlegungen, ob wir überhaupt einen Flohmarkt veranstalten sollen, haben wir uns mehrheitlich entschlossen, es doch zu tun. Und wie sich am Ergebnis zeigt, hat sich die Arbeit auch gelohnt. Mit dem Erlös haben wir unseren Sozialfonds aufgestockt.

Erfreulich ist auch, dass nur ein geringer Teil der übriggebliebenen Sachen zum Entsorgen war und dass Vieles noch bei anderen Flohmärkten Verwendung gefunden hat, bzw. über Vermittlung von Josy abgeholt und nach Libyen verschifft wurde, um dort unter den Bedürftigen verteilt zu werden.

Seelentium

Unter diesem Motto spürten wir Schätzen des oberen Innviertels nach. Schon nach kurzer Fahrt trafen wir in der Ortschaft Furkern ein privates "Kinomuseum", das man in dieser Agrarregion niemals vermuten würde. Herr Riess hat hier ca. 1.000 alte Kino- und Filmapparate ausgestellt, die großteils noch funktionieren, wovon wir uns in vielen Fällen überzeugen konnten.

Friedensgemeinde Moosdorf – Herr Peterlechner – ehem. Bürgermeister - erläutert uns die Idee dahinter: In jedem Dorf gibt es ein Kriegerdenkmal – aber nirgendwo eines für den Frieden. Daher haben sich Gemeindebürger und Künstler zusammengetan und ein Friedensdenkmal entworfen. Es besteht aus Ziegeln, die Besucher gestalten können.

Nach dem Mittagessen machen wir auf einem Traktoranhänger eine Rundfahrt durch das Weidmoos, und erfahren Details über Natur und jüngerer Geschichte der Gegend. Die Doppelkirche Haigermoos, erbaut um 1466, war ursprünglich eine Festung. Im Hügel stand schon eine Kirche, die neue wurde darüber gebaut. Es sind daher dort zwei Kirchen in Gebrauch, wobei die untere auch als Aufbahrungshalle dient.

Ostermiething - "Verkehrte Welt". Diese Fresken aus dem 15. Jhdt wurden erst 1941 wieder entdeckt. Sie zeigen auf, was oft in der Welt verkehrt läuft. Fische in den Bäumen, Vögel im Wasser. Leute, die essen ohne zu arbeiten. Frauen, die Männer mit List und Tücke versklaven.





Kontakt

Landesverband

Salzburger Pfadfinder und Pfadfinderinnen Fürstenallee 45 • A-5020 Salzburg Telefon: +43/662/823637 • Fax-DW: 16 landesverband@salzburger-pfadfinder.at

Sekretariatszeiten:

Mo & Do: 8.30- 12.00 Uhr, Mi 15.00 - 21.00 Uhr

Bundesverband

Pfadfinder und Pfadfinderinnen Österreichs Stöberplatz 12 • A-1070 Wien Telefon: +43/1/5233195 • Fax: +43/1/5233195-44 bundesverband@ppoe.at • www.ppoe.at